

Die Berliner Welt-Neuung... 75 Pf. monatlich... Abonnementpreis für Berlin...

Volks-Zeitung

mit Täglichem Familienblatt und Illustriertem Sonntagsblatt Morgen-Ausgabe

Anzeigenpreis für die Seite 40 Pf. ... Anzeigenpreis für die Seite 40 Pf. ...

Redaktion: Jerusalemstr. 46/48. ...

Verlag: Rudolf-Moß, Berlin W. ...

Und abermals...

Nach wie ein Herz von Stein sein eigen nennt, muß tief ergreifen sein, ergreifen bis zur tränendürrsten Wührung...

Die in der Presse noch immer wiederkehrende Behauptung, daß Herr Schöning in Sachen seiner Kandidatur durch einen Beamten in höherem Rangte verführt sei, ist auch insoweit unanwahr...

Der Beamte, welcher Herrn Schöning Vorstellungen betreffs seiner Kandidatur gemacht hat, ist der zweite Bürgermeister Plewta aus Schlesien...

Leider hat sich bisher immer noch herausgestellt, daß die nach Berlin gelangten Informationen über die Einzelheiten der Staatsaktion gegen Herrn Schöning durch unanfertbare Zeugnisse als irrtümlich nachzuweisen waren...

Wahr und zutreffend und jederzeit beweisbar ist, daß eines Tages ein Abgeordneter des Regierungspräsidenten zu mir kam und mir sein Befremden darüber ausdrückte, daß ich eine freiwillige Kandidatur angenommen hätte...

Wenn der Mittelmann, von dessen Taten hier die Rede ist, lediglich als Privatperson seiner Abneigung gegen eine freiwillige Kandidatur hat Ausdruck geben wollen, wie hat er sich dann auf den Regierungspräsidenten berufen können?

Man sieht, jede neue offizielle Erklärung macht die Sache immer unklarer für die sie einbezogen haben, nicht für denjenigen, den man hat hineinziehen wollen...

Man begreift es, daß unter dem Druck der empörten öffentlichen Meinung dem preussischen Minister des Inneren nicht ganz wohl sei...

Daß die Vereitelung der allgemeinen antizipierten und für sich selbst die Tätigkeit des Bürgermeisters Dr. Schöning dem Regierungspräsidenten zu Schicksal hürden den Anlaß bieten konnte, das förmliche Disziplinungsverfahren mit dem Ziel aufzunehmen aus dem Amte einzuziehen, bedarf noch der Prüfung.

Man, die „Berliner“, ob der Regierungspräsident schlau oder unschlau gehandelt habe, wonach alsdann der Minister des Inneren seine Maßregeln auf Einstellung oder Weiterführung des Verfahrens hätte treffen können...

So wird sich also ungehindert das Schauspiel vollziehen, das schon durch seine bloße Intension ein Monument preussischer Reaktionsmännlichkeit bleiben wird...

Deutschland als „getreuer Eckart“.

Die „Kölnische Zeitung“ kommt, ersichtlich in höherem Maße, in einem Artikel „Deutschland und die Türkei“, auf die vom deutschen Gesandten dem Sultan überbrachten Grüße und Wünsche des Kaisers zurück...

Es ist nicht ohne Interesse, daß diese Erklärung gerade in einem Augenblicke abgegeben wird, wo man von verschiedenen Seiten verlangt, Deutschland als einen „getreuen Eckart“ der neuen Ära hinzustellen...

Das Blatt bespricht dann die gewaltige Umwälzung in der Türkei und sagt: Man verkennt mit Stenmen, daß sich alles so verhältnismäßig in Ruhe und ohne heftige Ausschreitungen abspielte...

Es ist interessant, daß dieser vom Auswärtigen Amt veranlaßte Artikel jetzt in dem Augenblicke erscheint, in dem aus Konstantinopel die Meldung von einer deutschfeindlichen Demonstration kommt...

Man freilich, daß die von dem Auswärtigen Amt veranlaßte Artikel jetzt in dem Augenblicke erscheint, in dem aus Konstantinopel die Meldung von einer deutschfeindlichen Demonstration kommt...

Diese Meldung wird vom offiziellen Telegrammbureau weitergegeben; man weiß daher nicht, wie sie ausfällt, wenn sie die offizielle Zensur passiert...

Am Sonntag, 1. August, der englische Torpedobootsgeräucher „Holländ“, der beim Tausch, welcher den niedrigen Tausch betraf, auf Grund geraten war, ist wieder flott geworden, aber schwer beschädigt.

Vorfälle zum Kaisermanöver.

Zu den in diesem Monat beginnenden Kaisermanövern in den Reichslanden wird aus Straßburg gemeldet: Reg hat seine Kaiserparade am 26. August...

Straßburg, das vom 28. August ab die feierliche Familie feierbergen wird, rückt schon jetzt für die Feiertage gelegentlich der Parade am 28. August...

Ein besonderes Kapitel liebe ich über die Beteiligung der hundert Kriegervereine schreiben. Die Eisenbahnverwaltung hat sich für die Beförderung dieser bevorzugten Staatsbürger zu ganz eigenen Preisermäßigungen verstanden...

Bälou und Jena.

Vom Reichskanzler, der gestern von Evinenmünde nach Berlin abgereist ist, ist dem Vizepräsident der Universität Jena ein folgendes Telegramm eingegangen:

Der Alma mater Jenaensis, der altberühmten Pflanzschule deutscher Wissenschaft, lerne ich zu ihrem Jubiläumstag ein herzliches Vivat, Crescat, Floreat.

Ausfallend ist die völlige Zitateinfachheit dieses ungewöhnlich kurzen Telegramms. Man erkennt den Kanzler kaum wieder.

Rehr modernes Wissen!

Die Zukunft der deutschen Realtheile edocter Realchulendirektor Dr. Schwanitz in den „Preussischen Jahrbüchern“...

„Naturwissenschaften und Mathematik, Geographie und lebende Sprachen, gleichmäßiges Interesse für alle Zeiten der Geschichte und dies alles in steter Beziehung auf unser Volk und unsere Zeit...“

Die neue Strafprozessordnung

ist nunmehr dem Bundesrat zugegangen. Ende August wird der Entwurf, wie die „Berliner“ berichtet, mit den umfangreichen Motivenberichten im Reichsanzeiger der Öffentlichkeit unterbreitet werden...

Eulenburgs Befinden.

In dem Befinden des Fürken Eulenburg ist der „Tagl. Rundsch.“ zufolge eine weitere Besserung eingetreten, und die Ärzte bezeichnen jetzt seinen Zustand als zufriedenstellend...